



## Wir sind für Sie da...

„Das ist unmöglich“. Sagt die Angst.

„Zuviel Risiko“. Sagt die Erfahrung.

„Macht keinen Sinn“. Sagt der Zweifel.

„Versuchs“. Flüstert das Herz“ –

(Verfasser unbekannt)

Ein ermutigendes Motto zum Jahresstart. Wir wünschen Ihnen zur Umsetzung Gottes Kraft und seinen Segen.

Darüber hinaus haben wir die herzliche Bitte:

Scheuen Sie sich nicht und melden Sie sich bei uns, wenn Sie jemanden zum Zuhören oder zum Reden suchen.

Greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir rufen Sie auch gerne zurück.

Bitte hinterlassen Sie dafür eine Nachricht mit Ihrer Telefonnummer auf unserem Anrufbeantworter oder in der E-Mail.

Unser Band wird täglich abgehört.

Unser Pfarrbüro ist zu den Öffnungszeiten **telefonisch** erreichbar und gibt Auskünfte über Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Veranstaltungen, Gottesdiensten, Vermietungen... etc.

Bis bald,

wir freuen uns auf Sie! ●

*Ihre Pfarrerin Viola Wölfe und Team*

### Pfarramtsbüro

Sabine Schlüter +  
Bärbel Unterköfler (mittwochs)  
Paulusstr. 15  
63741 Aschaffenburg  
☎ 06021/42 31 25 ☎ 06021/42 45 90  
✉ pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de  
@ www.st-paulus-aschaffenburg.de

### Bürozeiten

montags:	11 - 12 Uhr
dienstags:	14 - 16 Uhr
mittwochs:	10 - 12 Uhr
donnerstags:	15 - 17 Uhr
freitags:	9.30 - 11.30 Uhr

### Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg  
IBAN-Nr.:DE87 7955 0000 0000 3000 20  
BIC: BYLADEM1ASA

### Gemeindehaus St. Paulus

Boppstraße 17

### Pfarrerin Viola Wölfe

Paulusstr. 15,  
63741 Aschaffenburg  
☎ 06021/42 31 25  
Sprechtermine nach Vereinbarung

### Pfarrerin Michelle Schönwald

☎ 06021/44 52 923  
Sprechtermine nach Vereinbarung



## Danke für alle Dienste, die in und rund um die Lutherkirche geleistet wurden...

Dienstältestes Mitglied im St. Paulus-Team ist **Eberhardt Lehnhardt**. Seit 1. September 2006 arbeitet er als Hausmeister und Gärtner für die Lutherkirche. Unter seiner Hand waren die Grünanlagen immer in gepflegtem Zustand. In hervorragender Weise hat er zuletzt das Ausräumen der Lutherkirche für die Übergabe geschultert. **Wir sagen vielen herzlichen Dank für sein außerordentliches Engagement über die vielen Jahre hinweg.**

Beim Mesnerdienst erhielten wir über Jahre Unterstützung durch **Meta Schickling** und **Lothar Lützelberger**, die ihren Dienst ehrenamtlich verrichteten.

Die St. Paulusgemeinde sagt vielmals DANKE!!!! Danke auch für die Vielen, die für Vertretungsdienste eingesprungen sind. Bis zuletzt durften wir hierzu **Meta Schickling** anfragen.

Last but not least – Großen Dank an unsere jungen Gemeindemitglieder, an **Laura und Luisa Salatzkat**, die sich persönlich zu Wort melden:

Mein Name ist **Laura Salatzkat**, ich war von 2014-2016 als Mesnerin in der Lutherkirche als Nachfolgerin von Frau Schickling tätig. In dieser Zeit habe ich die Vorbereitung des zweiwöchigen Gottesdienstes im Strietwald übernommen. ... Herzlichen Dank an alle, die mich in dieser Anfangszeit unterstützt haben! **Ihre Laura Salatzkat**

Mein Name ist **Luisa Salatzkat**, konfirmiert durch unsere Pfarrerin Viola Wölfle wurde ich als 15-Jährige angefragt, ob ich den Mesner Dienst übernehmen würde! Ich begleitete von nun an alle 14 Tage mit verschiedenen Pfarrerinnen und Pfarrern die Gottesdienste. Wir feierten Taufen, Hochzeiten, Osterfeste, Gottesdienst im Freien und Weihnachten sowie viele Gesprächsrunden. Nach vier Jahren ist nun meine Mesner Zeit durch die notwendige Schließung der Kirche zu Ende gegangen.

Danke für eine nette, wertschätzende Zusammenarbeit. **Eure Luisa Salatzkat** ●

*Viola Wölfle und der Kirchenvorstand  
St. Paulus*





## Des einen Leid, des andern Freud...

Dass die Lutherkirche entwidmet wurde und bald abgerissen werden soll, ist für viele Gemeindeglieder sehr traurig. Wie oft wurden dort schöne Gottesdienste in der Kirche und im Garten gefeiert! Wie oft gab es Feste mit leckeren Speisen, Kaffee und Kuchen, bei denen es in der Küche von fleißigen Helfern nur so wimmelte! Aus, vorbei ... schade!

**Einer freut sich aber:** Ali, Flüchtling aus Äthiopien, darf die Kücheneinrichtung abbauen und übernehmen.

Mit seiner Frau und den beiden kleinen Kindern ist er am 15. Dezember in eine Mietwohnung in Aschaffenburg einziehen. Noch ist diese völlig leer, aber bald wird dort die Küche der Lutherkirche aufgebaut werden.

So bleibt sie erhalten und musste nicht zerhackt zum Sperrmüll gebracht werden: Schränke, Herd, Spüle und Geschirrspülmaschine...

Für Ali und seine Familie ist das eine große finanzielle Hilfe.

Äthiopische Freunde und deutsche Helfer haben sich bei dieser Ab- und Aufbau-Aktion engagiert: **Des einen Leid, des andern Freud!**

Wir danken der Paulus-Kirchengemeinde und behalten ein Stück der Lutherkirche so in Erinnerung. ●

*Uta Meseth*

## Außerdem...

Wir freuen uns, dass **viele weitere Inventarstücke der Lutherkirche eine neue Heimat** gefunden haben:

Die **Orgel** wurde von Orgelbauer E. Töpfer fachgerecht abgebaut und wird bald in einem Abschiedsraum eines Bestatters in Bad-Neustadt erklingen.

**Alle Fensterbilder** haben neue Besitzer gefunden. Der **Weihnachtsschmuck** ziert nun die Christbäume im Senioren – Wohnstift St. Elisabeth.

Das **Wandfries** von S. Rischer ist in den Bestand des Städtischen Museums übergeben worden.

Die **Krippendarstellung** hat in einem Strietwälder Haushalt ihren neuen Platz gefunden.

Das handgeschmiedete **Altarkreuz** finden Sie auf der Lichtersäule in der St. Pauluskirche.

Das große **Wandkreuz** über dem Altar hat seinen Platz im Kreuzgang der Pauluskirche.

Die Nordmann-Tannen aus dem Garten zierten unseren Kreuzgang zur Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankschön an alle, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben: dem Frauenkreis der Lutherkirche. Eberhard Lehnhardt als Hausmeister und Gärtner. Jutta Grundmüller, unserer Hausmeisterin für's Gemeindehaus. Dr. Michael Schäfer, unserem Organisten. Dem Arbeitskreis des Kirchenvorstandes. Den Stadtwerken der Stadt Aschaffenburg. ●

*Viola Wölfle und  
der Kirchenvorstand St. Paulus*



## Rückblick auf Jahr 2 des Kirchenvorstands St. Paulus...

Liebe Leser\*innen,

Wir alle haben im zurückliegenden Jahr im privaten und beruflichen Leben auf vieles verzichten müssen.

Auch uns als Kirchenvorstand trafen die Corona-Maßnahmen sehr hart:

Etliche Gottesdienste fielen aus, die am 3. Mai geplante Konfirmation ebenso; auf besondere Gottesdienste, Kirchenmusik, Konzerte, das Gemeindefest, unser KV-Workshop im Kloster Höchst, und die Proben unseres neuen Projektchors...auf all das mussten wir verzichten.

Unsere Pfarrerinnen haben während des weitgehenden Lockdowns mit Newslettern, Online-Kommunikation und vielen einzelnen neuen Initiativen den so wichtigen Kontakt zur Gemeinde gehalten und ausgebaut; sie haben Ostergrüße versandt und wöchentliche Grußworte in den Gemeindeblättchen platziert – immer im Blick darauf, wann es endlich „weitergehen“ kann...

Wie schön war es dann,

- im Mai wieder Gottesdienst feiern zu können, wenn auch zuerst ohne Gesang;
- danach wieder die Mitglieder des Kirchenvorstandes treffen zu können – in der Kirche mit viel Abstand;
- als ab Mitte September die Konfirmation, auf 3

Termine verteilt, gefeiert werden konnte; Alle fanden das Format sehr angemessen und die Konfirmation würdig und sehr feierlich;

- im Gottesdienst wieder **musikalische Highlights** zu genießen:

unsere Handglocken-Chor, die Klavierschülerinnen der Musikpädagogin Tatjana Degtarev und am 2. Advent unseren Posaunenchor im Kreuzgang.

In dieser schwierigen Zeit haben 2 Mitglieder unseren Kirchenvorstand verlassen, Sandra Becker und Verena Schmitz-Pufe. Zu ihren Nachfolgern wurden Inge Bosch und Tatjana Degtarev gewählt.

**Weitere Themen in diesem Jahr waren:**

Die **Dienstordnungen** unserer Pfarrerinnen mit einer neuen individuellen Aufgabenverteilung haben wir als Kirchenvorstand zusammen mit Dekan Rudi Rupp diskutiert und zu einer für uns alle guten, konstruktiven Lösung gebracht.

Das andere Thema ist schon sehr weit gediehen: Die **Lutherkirche**, die wir aufgeben müssen, wurde Ende November zusammen mit dem Dekan feierlich entwidmet, und wir haben die sakralen Gegenstände aus der Kirche in die Pauluskirche überführt.

***Ihnen allen wünschen wir in den nächsten Wochen und Monaten alles Gute, vor allem auch durch die Aussicht auf etwas Normalisierung im weiteren Verlauf des Jahres 2021.*** ●

***Ihr Heinrich Erk, Sprecher des KV's St. Paulus***



(Quelle: eka.de/statistik-  
tauf-konfirmation-17383)



(Quelle: Unterköfeler)

## Konfirmation – erwachsen glauben...

In der St. Paulusgemeinde startet im **Juni 2021** der nächste Konfi-Kurs durch! Die meisten Konfirmand\*innen sind so um die 13 Jahre alt und fiebern der Konfirmation 2022 entgegen. Doch worum geht es eigentlich bei der Konfirmation? Wie feiert man das und für wen ist die Konfirmation gedacht?

### Was ist denn das, Konfirmation?

Bei der Konfirmation feiern wir, dass unsere jungen Christ\*innen erwachsen werden und anfangen, selbst Verantwortung zu übernehmen für sich und ihren Glauben. Als sie klein waren, haben ihre Eltern sie taufen lassen und Gott anvertraut. Mit der Konfirmation sagen diese jungen Christ\*innen nun selbst: **„Ja, das ist mein Ding. Ich will mein Leben an der Seite Gottes gehen.“**

Am Tag der Konfirmation stehen sie dann im Mittelpunkt. In der Kirche wird ihnen die Hand aufgelegt und sie bekommen Gottes Segen. Daheim feiert dann die Familie ganz groß und freut sich, dass die Jungen erwachsen werden.

### Wie läuft die Konfirmation ab?

In der Paulusgemeinde bereiten wir uns gemeinsam im Konfi-Kurs vor. Alle zwei Wochen treffen wir uns in der Gruppe. Mit viel Spaß und Zeit beschäftigen wir uns mit unserem Glauben und Leben. Der große Festgottesdienst findet bei uns Anfang Mai statt.

### Wie wird man Konfirmand?

Wir schreiben Anfang März alle an, die für den kommenden Konfi-Kurs in Frage kommen.

### Am Montag, 15. März 2021 findet ein Informations-Abend

für Eltern und zukünftige Konfirmand\*innen statt. **Ende Mai 2020** ist dann der **Anmelde-schluss**. Und im **Juni 2021** treffen wir uns das erste Mal!

Wenn du zwischen 12 und 13 Jahren alt bist und Interesse hast, kannst du natürlich gerne auch das Pfarramt anmailen oder anrufen. Wir freuen uns auf dich! ●

*Pfarrerin Michelle Schönwald und  
das Konfi-Team*



## Familiengottesdienst mit Taferinnerung...

## Kinderkirche 2021...

Der „GoFamily“ ist ein Gottesdienst voller Schwung für Groß und Klein. Er ist eine die Generationen übergreifende Feier der Liebe Gottes, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team. Biblische Geschichten, witziges Theater, Musik, Bewegung, Minipredigt, Tiefgang, Spaß und Überraschungen gehören unbedingt mit dazu.

Wir feiern in der Paulusgemeinde Gottesdienste für und mit Kindern. **Kinderkirche** ist ein besonderer Gottesdienst! Was erwartet Sie und Ihre Kinder in der Kinderkirche?

Der nächste Familiengottesdienst findet am

**28. Februar 2021 um 10.15 Uhr  
in der Pauluskirche**

statt. Gemeinsam erinnern wir uns im Gottesdienst an unsere **Taufe**. In der Taufe bekommen wir Gottes Segen zugesprochen. Doch bei vielen Menschen ist das schon eine Weile her. Damit wir nicht vergessen, dass Gott immer bei uns ist, erinnern wir uns im Familiengottesdienst daran.

In der Kinderkirche begegnen wir Gott mit allen Sinnen, wir singen tolle Lieder, hören spannende biblische Geschichten, spielen, tanzen, basteln, beten und feiern kindgerecht! Hier ist Langeweile ausgeschlossen! Versprochen!

**“Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.”**

Die Kinderkirche richtet sich an Kinder (und Eltern), die gerne lebendig Gottesdienst feiern und dabei etwas Kindgerechtes suchen.

Egal wie alt du bist: Bring deine Taufkerze mit und wir zünden Sie im Gottesdienst an!

Einmal im Monat findet die Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst statt. Gemeinsam beginnen wir mit den „Großen“ um 10.15 Uhr in der Pauluskirche.

Das ganze Team freut sich auf dich. ●

***Ihre Pfarrerin Michelle Schönwald und Team***

Alle Termine für 2021:

17.01.2021	07.02.2021
07.03.2021	04.04.2021
02.05.2021	13.06.2021
11.07.2021	03.10.2021
14.11.2021	05.12.2021

Am Besten gleich in den Kalender schreiben. Das Team freut sich auf Dich! ●

***Ihre Pfarrerin Michelle Schönwald***



## KuBuKiMo

Hallo liebe KuBuKiMo-Kids!

Alle guten Dinge sind drei, nicht wahr? Nachdem der letzte Kunterbunte Kindermorgen in der Paulusgemeinde leider wieder nicht stattfinden konnte, freuen wir uns, euch hoffentlich zum nächsten KuBuKiMo am

**20. März 2021**

wieder zu sehen, alles zum Thema

**„Gott schenkt uns die Welt“.**

Ist das nicht ein großes Geschenk, all das, was wir sehen, wenn wir aus dem Fenster schauen?

Am KuBuKiMo-Samstag entdecken wir zusammen **ab 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)** Gottes Welt und hören Geschichten über Gottes Wirken in der Welt. Weil wir aber nicht nur Gottes Schöpfung schützen wollen, sondern auch die Kinder in nächster Nähe, achten wir sorgsam auf die Hygieneregeln und bemühen uns, auch mit den im März 2021 geltenden Regelungen eine gute Lösung für den KuBuKiMo zu finden.

Genauere Infos gibt es dann bei der Anmeldung.

Verbindliche Anmeldung bitte **bis zum 13. März 2021 im Pfarrbüro oder per E-Mail.**

Für Bastelmaterial, Essen und Trinken sammeln wir 4,00 Euro pro Kind ein (ab dem 3. Kind: 3,00 Euro).

Auf alle Kinder, die zwischen 6 und 11 Jahren alt sind, wartet auf jeden Fall ein tolles Programm mit ganz viel Spaß! ●

**Lilo Roloff für das KuBuKiMo-Team**



## Mesner\*in für die St. Pauluskirche gesucht...

Wir suchen ab sofort für die Betreuung unserer Gottesdienste sowie Reinigungsaufgaben in/um die St. Pauluskirche einen **Mesner/eine Mesnerin bzw. Hausmeister/Hausmeisterin.**

Zu den Aufgaben gehören u.A.

- o Verschiedene Formen von Gottesdiensten vorbereiten und nachbereiten (Sonntagsgottesdienste, Trauungen und Taufen, Festgottesdienste, z.B. Weihnachten, Ostern, Erntedank)
- o Reinigungsaufgaben im Kreuzgang sowie des Kirchengebäudes
- o Besprechungen; Fortbildungen

Die Tätigkeit erfordert eine regelmäßige **Präsenz vorwiegend an Wochenenden.** Wünschenswert ist die selbständige Erledigung und Einteilung der Aufgaben. Teamfähigkeit wird vorausgesetzt.

Für diesen Dienst ist eine nebenamtliche Vergütung nach TVL3 vorgesehen.

Interessenten wenden sich bitte ans Pfarramt (423125) oder an Pfarrerin V. Wölfle. ●

**Viola Wölfle und der Kirchenvorstand**



## Evangelische öffentliche Bücherei St. Paulus

Im Gemeindehaus Boppstr. 17, Damm,  
1. Stock.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bücherei ist eine öffentliche Einrichtung, die allen Lesebegeisterten zur Verfügung steht. Sie finden bei uns rund 2200 Medien: Bücher, DVDs, Hörspiele und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie verschiedene Zeitschriften.

Leider ist aufgrund aktueller Bestimmungen die Bücherei seit 1. Dezember 2020 bis auf Weiteres geschlossen. Ob wir schon wieder Bücher und andere Medien ab Februar 2021 ausleihen dürfen? Wir wissen es nicht. Sobald wir neue Informationen haben, veröffentlichen wir sie im Schaukasten. Oder Sie können Neuigkeiten über unsere Bücherei auch immer im „Dämmer Mitteilungsblatt“ oder auf unserer Homepage der St. Paulusgemeinde lesen.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen, wenn wir wieder geöffnet haben. Sicher noch mit Abstandhalten, Desinfizieren und Mundschutz. Aber das haben wir ja schon bei der letzten Öffnung wunderbar eingehalten und geprobt. Hat ja alles gut geklappt! Danke!

Ausgeliehene Bücher und Medien werden selbstverständlich stillschweigend verlängert, solange die Schließung andauert. Niemand muß wegen Mahngebühren Bedenken haben.

Bleiben Sie optimistisch und schauen Sie voll Zuversicht in die Zukunft,

das wünscht Ihnen von Herzen. ●

*Ihr Büchereiteam*

## „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Gedanken zur  
Jahreslosung 2021

Es gibt Worte, die mich abschrecken. Wahrheit, Gerechtigkeit oder Frieden zum Beispiel. Ich bin nicht dagegen. Aber die Begriffe sind mir so groß, so ehrwürdig und damit fern von meinem Leben. Wie große, repräsentative Gebäude wirken sie auf mich, schön anzuschauen und bewundernswert, aber nicht bewohnbar. Barmherzigkeit gehörte auch lange Zeit zu diesen Museumsworten. Es klang für mich nach Mutter Theresa und Mahatma Ghandi, nicht nach mir. So gütig, so selbstlos und so mild lächelnd bin ich nicht. Dadurch hatte „Barmherzigkeit“ lange keine Querverbindung zu meinem Leben.

Das änderte sich erst, als ich an meine Grenzen stieß. Als ich mit Erschrecken feststellen musste, wie hart ich oft mit mir ins Gericht gehe. Wie ich mir Vorwürfe mache. Zum Beispiel, weil ich mein Tagesgeschäft im Haushalt oder am Schreibtisch nicht so gut durchgezogen hatte wie vorgenommen. Von außen betrachtet, ahnte niemand, welche Abweichung zwischen meinen Vorstellungen und meiner Umsetzung bestand. Und erst recht nicht, wie sehr ich mich selbst verurteilte. Aber innerlich habe ich mich aufgerieben an meinen eigenen Maßstäben und mich fertig gemacht.

Gott sei Dank (im besten Sinn des Wortes) gingen mir irgendwann die Augen auf. Ich begriff, dass ich anfangen darf, mir selbst gegenüber barmherzig zu sein. Barmherzig, gerade dann, wenn ich Maßstäben nicht genüge. Aus dem Museumswort „Barmherzigkeit“ wurde ein Lebenswort für mich. Ja, es geht dabei um Wohltätigkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber andern - und es geht im gleichen Maße um Nachsicht und Wohltätigkeit mir selbst gegenüber. So gesehen, ist das Wort dann nicht mehr museumsreif, sondern ermöglicht zu handeln und kreative Wege zu finden, wie und wem gegenüber ich barmherzig sein kann. Ganz so, wie Jesus uns in der Jahreslosung ermuntert. ●

*Anette Kobler*